

## Starker 7. Platz bei den Westdeutschen Meisterschaften 2019 in Düren



Die männliche U14-Mannschaft des TV Dresselndorf belegte bei den in Düren ausgetragenen Westdeutschen Meisterschaften den 7. von 12 Plätzen. Damit wiederholte die Jugendmannschaft das beachtliche Resultat aus dem letzten Jahr, als der TVD bei der in Burbach ausgerichteten „Westdeutschen“ der U13 ebenfalls 7. geworden war.

Am ersten Turniertag spielten die Dresselndorfer Talente in der Vorrunde gegen den Rumelner TV und den TVA Hürth. Im ersten Spiel gegen Rumeln kämpften die Jungen tapfer und hielten im ersten Satz lange mit, verloren diesen aber knapp und den zweiten anschließend deutlich. Rumeln – die im weiteren Turnierverlauf bis Finale vordrangen – war einfach zu stark. Nach der ersten Niederlage galt es für die Trainer Stipe Brekalo, Jonah Decker und Stefan Dünnes, die Jungen wiederaufzubauen und auf das zweite Spiel zu fokussieren. Glücklicherweise gelang das gut, sodass der Dresselndorfer Nachwuchs sicher mit 2:0 gewann. Durch diesen wichtigen Sieg war der Einzug in die Zwischenrunde gesichert.

Als Gegner für die Zwischenrunde wurde der TSC Münster-Gievenbeck zugelost. Leider war der TVD in diesem Spiel nicht in der Lage, sein volles Können abzurufen. Anders als beim Spiel vor drei Wochen, als Dresselndorf im Rahmen der Quali B äußerst knapp 2:1 gegen Gievenbeck verloren hatte, wurden viele leichte Fehler gemacht und Gievenbeck nutzte diese konsequent aus. Mit der 2:0 Niederlage verpasste Dresselndorf den Einzug ins Halbfinale und schloss den ersten Turniertag unglücklich ab.

Nach einem gemeinsamen Abendessen und einer Übernachtung in der Jugendherberge in Nideggen traten die Siegerländer Jungen am Sonntag zu den Spielen um Platz 5 bis 8 an. Zunächst stand die Partie gegen den Werdener TB an. Im ersten Satz führte der TVD über weite Strecken, büßte diesen Vorsprung aber kurz vor Satzende ein und verlor den ersten Durchgang. Im zweiten Durchgang konnten die Jungs zulegen und diesen für sich entscheiden. Der dritte Durchgang war umkämpft, leider mit dem schlechteren Ende für den TVD. Im letzten Spiel des

Tages gegen die wohlbekanntere Mannschaft des TV Hörde galt es nun, das Turnier versöhnlich abzuschließen. Obwohl die Hicken den ersten Satz noch unglücklich verloren geben mussten, steckten die 11- bis 13-Jährigen nicht auf und kämpften sich zurück ins Spiel. Spätestens als der Satzball zum 27:25 im gegnerischen Feld versenkt worden war, glaubten die Jungs auch wieder an sich. Der dritte Satz verlief bis zur Satzmitte ausgeglichen. Erst zum Satzende konnte sich der TVD ein Punktepolster erarbeiten und verdient siegen.

Den Titel als Westdeutscher Meister verteidigte Vorjahressieger VoR Paderborn in einem hochklassigen Finale gegen den Rumelner TV.

Die Dresselndorfer Mannschaft steht nun vor einem spannenden Umbruch. Nächstes Jahr sollen die Jungen in der nächsten Altersklasse U16 spielen. Neben älteren Gegenspielern wird es einige technische Änderungen geben. Statt mit 4 wird zukünftig mit 6 Spielern gespielt. Das Feld ist nicht mehr 7x7 Meter groß, sondern 9x9 Meter und das Netz 2,24 Meter statt 2,15 Meter hoch. Außerdem ist damit das Alter erreicht, in dem die bis dahin universell ausgebildeten Nachwuchsvolleyballer auf bestimmte Funktionen wie Zuspieler, Mittelblocker, Außenannahme-Spieler, Diagonalangreifer und Libero spezialisiert werden. Die Trainer freuen sich jetzt darauf, den nächsten wichtigen Schritt mit den Jungs gehen zu dürfen.